



HIForum - Hamburger Informatik-Forum e.V.

1. Zusammenfassende Darstellung

Allgemeiner Überblick

Das Hamburger Informatik-Forum e.V. (Kurz HIForum - sprich wie "High Forum") wurde am 08. Juli 1998 als Alumni-Verein des Fachbereichs Informatik von 24 Mitgliedern gegründet. Es hat sich in der Zwischenzeit zu einer Institution der neuen Fachbereichskultur entwickelt.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Wissenschaft Informatik am Fachbereich Informatik der Universität Hamburg. Seine Ziele sind insbesondere:

- Intensivierung der Verzahnung von Forschung und wissenschaftlicher Ausbildung mit der Praxis
- Förderung des wissenschaftlichen Gedankenaustausches, insbesondere zwischen den ehemaligen Mitgliedern des Fachbereichs Informatik, den gegenwärtigen Mitgliedern und den Partnern in Industrie, Wirtschaft und Wissenschaft
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Förderung des Fachbereichs Informatik durch Sammlung von Spenden

Arbeitsschwerpunkte

Zur Erreichung dieser Ziele dienen insbesondere folgende **Maßnahmen**:

- Durchführung von Zusammentreffen und Veranstaltungen, die den Kontakt und den Erfahrungsaustausch fördern
- Durchführung von Vorträgen, Tagungen, Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung
- Demonstrationen und Besichtigungen im Bereich der Informatik
- Erarbeitung und Verbreitung von Informationen und Stellungnahmen zu Fragen der Informatik, insbesondere über die Situation der Informatik in Hamburg
- Herausgabe von Rundschreiben mit Hinweisen auf Veränderungen und besondere Ereignisse am Fachbereich Informatik
- Einbeziehung Ehemaliger in Veranstaltungen des Fachbereichs
- Rückkopplung von Berufserfahrung Ehemaliger in die Weiterentwicklung des Fachbereichs
- Mitwirkung bei der Außendarstellung des Fachbereichs
- Information von Schülern und Schülerinnen unter Einbeziehung von Berufspraktikern
- Information von Absolventinnen und Absolventen beim Übergang in das Berufsleben

Ordentliche Mitglieder des Vereins können alle natürlichen und juristischen Personen werden, die bereit sind, die Ziele des Vereins zu unterstützen. Hierzu zählen insbesondere: gegenwärtige und ehemalige Mitglieder und Angehörige des Fachbereichs Informatik der Universität Hamburg und von dem Fachbereich Informatik vorgeschlagene Personen.

Vorstand:

Dipl.-Inform. Michael Schudy, sd&m AG, Hamburg (Vorsitz)
 Prof. Dr. Horst Oberquelle, FB Informatik (Stellvertreter)
 Dipl.-Inform. Dirk Martinssen, HHLA, Hamburg (Kassenführer)

Mitgliedsbeiträge (2006):

Normalbeitrag	15	EUR
Ermäßigter Beitrag	5	EUR (Studenten, Rentner, Pensionäre usw.)
Firmenbeiträge	100	EUR

Mitgliederstand 23.1.2006

165 Mitglieder

davon:

120	Diplom-Informatikerinnen und -Informatiker, B.Sc. etc
12	Studierende
20	Professorinnen und Professoren
8	Wiss. MitarbeiterInnen
4	Firmen
1	sonstiges Mitglied

2. Die Aktivitäten des HIForums im Berichtszeitraum

8. Februar

„Recht für Freiberufler“

Gemeinsame Veranstaltung mit dem AK Recht von Hamburg@work, Leitung Prof. Dr. jur. Ralf Imhof. Professor Dr. Ralf Imhof (Fachhochschule Wolfenbüttel), Dr. Flemming Moos und Martina Ziffels (beide Luther Rechtsanwalts-gesellschaft) haben den gut 30 TeilnehmerInnen eine Einführung in die "Rechte an Arbeitsergebnissen, Haftung und Scheinselbständigkeit des Freelancers" gegeben. Die lebhafteste Diskussion und die sehr konkreten Fragen zeigten die Bedeutung dieser Gebiete für die konkrete Berufspraxis. Die HIForum-Mitglieder erhielten eine interessante Einführung in die betroffenen Rechtsgrundlagen, die Referenten wussten den direkten Dialog mit den Praktikern zu schätzen.

Vor der Veranstaltung fand eine Führung durch die Ausstellung „Pioniere der Computerkunst“ statt, in der Prof. Oberquelle viele interessante Details zu Entstehung und Kontext erläuterte, von Zuses Graphomat mit Lochstreifensteuerung über Ideen einer berechenbaren Kunst bis zu Formen und vielfältigen Beispielen der Techniknutzung durch Künstler.

27. April

Impulsvortrag „Soziales Verhalten in IT-Projekten“

Im Anschluss an die jährliche Mitgliederversammlung fasste Michael Schudy als Auftakt für nachfolgende Veranstaltungen seine persönlichen Erfahrungen zum Thema zusammen. Ausgangspunkt war die Beobachtung, dass Aufwand und Erfolg von IT-Projekten entscheidend durch das Verhalten der beteiligten Gruppen und Personen beeinflusst werden. Michael Schudy vertrat seine These, dass das soziale Verhalten der Beteiligten für den Projekterfolg gleichermaßen entscheidend ist wie die Lösung von fachlichen Aufgabenstellungen.

19. Juni

„Soziales Verhalten in IT-Projekten – ist möglich!“

Ausgangspunkt waren "unsoziale" und "irrationale" Verhaltensweisen, wie sie in IT-Projekten oft beobachtet werden können. Annäus Bruhns, diplomierter Informatiker und Soziologe, begründete in einem ersten Vortragsteil die These, dass diese Verhaltensweisen eine unvermeidliche Nebenwirkung von Informatik-Methoden und der dazugehörigen „systemischen Weltsicht“ sind. Als Lösung für dieses Problem wurde eine ergänzende „zweite Weltsicht“ beschrieben, deren handlungsleitenden Methoden zu einem sozialen Miteinander und zu einer anderen Auffassung von Rationalität führen.

13. Juli

„Web 2.0 – Der neue Hype?“

Die Entwicklung des Web ist spätestens seit der ersten Web 2.0-Konferenz vor 2 Jahren einem rasanten Wandel unterworfen. Mittlerweile hat die Welle auch Deutschland erreicht. Die SinnerSchrader AG veranstaltete dazu im Frühjahr 2006 einen Web-2.0-Kongress, der ein enormes Publikums- und Medieninteresse fand. Matthias Schrader, CEO der SinnerSchrader AG, hat HIForum zu SinnerSchrader

eingeladen und in seinem Vortrag die wichtigsten Themen, Entwicklungen und Anwendungen rund um das Thema Web 2.0 noch einmal zusammengefasst und demonstriert.

11. September

„Soziales Verhalten in IT-Projekten – und Projektmanagement“

In seinem zweiten Vortragsteil hat Annäus Bruhns, der seit vielen Jahren als Coach insbesondere für Projektleiter tätig ist, eine Projektmanagement-Vorgehensweise beschrieben, die beide „Weltsichten“ (siehe Vortrag vom 19. Juni) berücksichtigt und sowohl zu guten Projektergebnissen führt wie auch zu einem menschlichen Miteinander im Entwurfs- und Erstellungsprozess.

7. Dezember 2006

„Eine Unbequeme Wahrheit“

Unser Mitglied Frau Henny Willecke hat zu einer Sondervorführung des Films „Eine unbequeme Wahrheit“ eingeladen. Der Dokumentarfilm schildert den leidenschaftlichen Kampf von Al Gore gegen das Problem der globalen Erderwärmung. Wenn die Mehrheit der Wissenschaftler Recht hat, bleiben uns noch ungefähr 10 Jahre, um eine Katastrophe abzuwenden.

Henny Willecke schrieb in Ihrer Einladung: „Mir liegt am Herzen, den Spruch 'Sei selbst die Veränderung, die Du in der Welt sehen willst!' umzusetzen. Dafür brauchen wir Informationen, die uns motivieren, unsere Gewohnheiten zu ändern. Der Film von Al Gore ist ein Appell an unsere kollektive Vernunft und er ermutigt uns zu handeln. Denn jede/r von uns trägt Verantwortung!“

Spenden an den Fachbereich im Berichtszeitraum

Auf der MV beschlossen:

- Buch-Beschaffungen für die Bibliothek: 2000 EUR
- Frauenförderung: 1000 EUR
- Beschaffung für den Fachbereich zur Unterstützung des Sommerfest (Grills): 110 EUR
- Auf dem „Tag der Informatik“ am 5. Juli 2006 haben wir die Kosten für das Kulturprogramm "Zeppelin" in Höhe von 464 Euro übernommen.

Stipendien und Preise

- Preise für die EXPO 2006 (300 Euro)
- Zuschuss zu einer Exkursion eines Studenten: 400 EUR

Internet-Auftritt „<http://www.hiforum.de/>“

Der Auftritt von HIForum im Internet, bietet mittlerweile neben allgemeinen Informationen über HIForum nicht nur die Ankündigungen zu unseren Veranstaltungen sondern aktuelle Veranstaltungsberichte mit Hinweisen auf weiter führendes Material. Matthias Müller-Prove hält unser Erscheinungsbild im Netz nach wie vor ansprechend und aktuell.

Kommunikationsplattformen "HIForum-intern" und OpenBC

Zusätzlich zum Projektraum HIForum-Intern im MinCommSy betreiben wir ein ergänzendes Forum unter Xing, dem ehemaligen openBC (Open Business Club):

<https://www.openbc.com/net/hiforum/>

Die Anzahl der Teilnehmer hat sich seit unserem letzten Bericht auf 136 Mitglieder fast verdreifacht. Dies bestätigt eindrucksvoll den Erfolg dieser zusätzlichen Plattform, die dazu dient, Aktivitäten des HIForum bekannt zu machen sowie Kontakte zwischen Mitgliedern und Freunden des HIForum herzustellen. Matthias Müller-Prove hat das Forum eingerichtet und leistet den wesentlichen Teil der Moderation.

3. Weitere Informationen

Informationen und ein Beitrittsformular findet man im Internet unter

<http://www.hiforum.de>

Das Hamburger Informatik-Forum lädt alle Leserinnen und Leser dieses Berichtes ein, durch aktive Mitwirkung den Alumni-Gedanken aufzugreifen und zu stärken und so die Departmentkultur weiterzuentwickeln.

Hamburg, im Februar 2007

Michael Schudy, Horst Oberquelle, Dirk Martinssen